

## Niederschrift

über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 29.04.2014, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Petra Ebbinghaus  
Jutta Eifer  
Georg Kalkum  
Ivonne Kepp  
Helga Kersting  
Rainer Schaumburg  
Christoph Schlüter  
Annette Verhees

Beratende Mitglieder

Beate Bötte  
Reiner Klausung  
Christian Schoppe

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Dr. Engelbert Krause

Vertreter

Andre Böhlig

Vertretung für Herrn Uwe Nickel

von der Verwaltung

Brigitte Gajdzinski

zu TOP 2, TOP 3, TOP 4

Schriftführer

Sönke Eichner

es fehlten:

Ausschussmitglieder

Ursula Brand  
Uwe Nickel  
Christiane Schnell  
Susann Windholz

Beratende Mitglieder

Rebecca Irmer  
Ansgar Nowak  
Katja Schlicker

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Doris Beinghaus

Ute Butz  
Jürgen Löwy  
KHK Gereon Schuh

**Tagesordnung:**

**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2014
2. Änderung der Richtlinien/Satzung für die Tagespflege BV/0591/2014
3. Änderung der Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege BV/0592/2014
4. Änderung der Elternbeitragssatzung und der Elternbeitrags-tabelle für die Offene Ganztagschule und sonstige Betreuungsformen BV/0593/2014
5. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er die Sitzung.

Frau Ebbinghaus weist darauf hin, dass die Vertreterin der freien Träger Frau Christiane Schnell keine Einladung erhalten hat. Die Verwaltung sichert zu, die vorgebrachte Sachlage zu klären.

### **(Öffentlicher Teil)**

#### **1. Niederschrift über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2014**

---

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2014 einstimmig.

#### **2. Änderung der Richtlinien/Satzung für die Tagespflege BV/0591/2014**

---

Herr Eichner führt allgemein in den TOP ein, der anschließend durch Frau Gajdzinski ausführlich erläutert wird.

Frau Ebbinghaus fragt, ob die finanziellen Auswirkungen eines Beschlusses errechnet worden und ob diese im Haushalt aufgenommen worden sind. Dieses wird durch Frau Gajdzinski bejaht.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach der Formulierung des Beschlusses in der Vorlage. Herr Eichner erläutert, dass Satzungen grundsätzlich der Zustimmung des Rates bedürfen. Aus diesem Grund wurde die Formulierung so gewählt, damit die Vorlage direkt aus Session für die entsprechende Ratssitzung übernommen werden kann.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald den Änderungen der Richtlinien/Satzung für die Tagespflege zu zustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	10 (3 x CDU, 2 x SPD, 1 x AL, 1 x FDP, 3 x freie Träger)
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

### 3. **Änderung der Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege** **BV/0592/2014**

---

Herr Eichner führt in den TOP ein und leitet weiter an Frau Gajdzinski, die den Sachverhalt ausführlich erläutert. Da es aus dem Ausschuss keine Nachfragen gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussentwurf abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald der Änderung der Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege zu zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen 10 (3 x CDU, 2 x SPD, 1 x AL, 1 x FDP, 3 x freie Träger)  
 Nein-Stimmen  
 Enthaltungen

### 4. **Änderung der Elternbeitragssatzung und der Elternbeitragstabelle für die Offene Ganztagschule und sonstige Betreuungsformen** **BV/0593/2014**

---

Herr Eichner führt allgemein in den TOP ein, der anschließend durch Frau Gajdzinski ausführlich erläutert wird. Dabei hebt die Verwaltung hervor, dass der dargestellte Sachverhalt nach Rücksprache mit und nach Zustimmung durch die Schulleitungen der Radevormwalder Grundschulen erfolgt ist.

Herr Böhlig fragt nach, ob sich die teilweise moderate Reduzierung der Elternbeiträge auf die wirtschaftliche Deckung auswirkt. Frau Gajdzinski erläutert, dass durch Regelungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ein Überschuss bei den Beiträgen entstanden ist, der nun an die Eltern durch eine Senkung der Beiträge weitergegeben werden soll.

Herr Schoppe fragt an, warum es in den Beitragstabellen für die Schule nur 6 Einkommensgruppen gibt, bei den Kindertagesstätten dagegen 7. Frau Gajdzinski führt aus, dass Eltern, welche Arbeitslosengeld II beziehen bei Schulen keine Beitragspflicht haben, sehr wohl aber eine Beitragspflicht bei den Kindertagesstätten besteht.

Herr Schoppe drückt seine Verwunderung über ein solches Verfahren bei zwei vergleichbaren Fällen aus.

Herr Schaumburg stellt eine Nachfrage hinsichtlich der Änderungen des § 1 und § 2 der Beitragssatzung. Frau Ebbinghaus schließt sich der Frage an.

Herr Eichner stellt klar, dass sich nicht die ganzen Paragraphen geändert haben, sondern nur entsprechende Sätze. Durch die automatische Formatierung in Session ist es zu einer erheblichen verkleinerten Darstellung der Tabelle gekommen, was zu einer erschwerten Lesbarkeit und letztendlich zu einem Fehlverständnis geführt hat.

Des Weiteren will Frau Ebbinghaus wissen, ob der Absatz 5 des § 3 der Beitragssatzung in Radevormwald schon einmal Anwendung gefunden hat. Sie verweist dabei auf das Vorge-

hen der Stadt Wuppertal in einer gleichen Angelegenheit. Frau Gajdzinski antwortet, dass derartige Probleme in Radevormwald seit Bestehen des Jugendamtes erst einmal aufgetreten sind.

Frau Verhees fragt, ob die Regelungen auch für den Standort Wupper der Verbundschule Bergerhof-Wupper gelten soll, dieses wird durch Frau Gajdzinski bejaht. Frau Verhees berichtet von einem Beratungsbedarf bei den betroffenen Eltern und zweifelt an, ob eine 16:00 Uhr Betreuung überhaupt realistisch ist. Sie bittet die Verwaltung, sich dieser Problematik anzunehmen. Frau Kepp ergänzt und setzt sich für die nun wegfallende Betreuung bis 14:00 Uhr ein.

Herr Eichner führt aus, dass es Ziel der Verwaltung ist, eine Übergangslösung für alle betroffenen Eltern und deren Kindern bei der 14:00 Uhr Betreuung zu finden und sichert zu, dass in naher Zukunft Gespräche mit allen Betroffenen geführt werden. Herr Schaumburg zeigt in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit einer Übergangslösung auf und wird durch Frau Ebbinghaus unterstützt, die angibt, dass einige Eltern auf die 14.00 Uhr Betreuung existenziell angewiesen sind.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald den Änderungen der Elternbeitragssatzung und der Elternbeitragstabelle für die Offene Ganztagschule und sonstigen Betreuungsformen zu zustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	8 (3 x CDU, 1 x AL, 1 x FDP, 3 x freie Träger)
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2 (2 x SPD)

## **5. Mitteilungen und Fragen**

---

Herr Eichner informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass in der ersten Ratssitzung nach den Kommunalwahlen alle Ausschüsse neu besetzt werden. Er bittet die freien Träger der Jugendarbeit in Radevormwald über der Entsendung ihrer stimmberechtigten Mitglieder frühzeitig zu beraten. Herr Dr. Weber verweist auf das in der Vergangenheit bewährte Vorschlagsrecht des Radevormwalder Kinder- und Jugendrings e.V. und dankt in diesem Zusammenhang allen Ausschussmitgliedern für die engagierte, fachlich kompetente Zusammenarbeit.

Herr Böhlig bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang auch die Eltern der Kindergartenkinder zu informieren, dass diese über einen Beirat die Möglichkeit haben, beratendes Mitglied des Ausschusses zu werden.

Frau Ebbinghaus hinterfragt die Ernennung von Jugendschöffen am Land- bzw. Amtsgericht. Sie bittet um Erläuterung der Auswahlkriterien. Herr Eichner führt dazu aus, dass die Verwaltung über den Jugendhilfeausschuss zwar Kandidaten vorschlägt, aber auf die letztendliche Ernennung keinen Einfluss habe, da dies durch ein neutrales Gremium des entsprechenden Gerichtes durchgeführt werde.

Herr Schoppe regt an, zukünftig grundsätzlich die Bevölkerung nach Kandidaten zu befragen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

Dr. Jörg Weber  
Vorsitzender

Sönke Eichner  
Schriftführer